

Philips „Miniwatt“ E 414



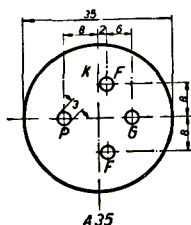
$\frac{3}{4}$ nat. Gr.

Die E 414 wurde für Transformatorverstärkung und besonders für jene Verstärker entworfen, in denen normale Röhren wegen Selbstklingens Schwierigkeiten ergeben. Diese Erscheinung tritt z.B. bei Mikrophonverstärkern öfters auf. Die Verwendung des PHILIPS N.F.-Transformators Nr. 4003, der in Verbindung mit dieser Röhre eine 42-fache, gleichmässige Verstärkung ergibt, wird sehr empfohlen.

Diese Röhre hat eine indirekt geheizte Kathode und wird für Heizung mit einem 4-V-Akkumulator hergestellt. Ein Heizwiderstand ist überflüssig.

Die E 414 wird normalerweise mit dem Sockel A 35 geliefert.

F = Heizfaden
K = Kathode
G = Gitter
P = Anode



Philips „Miniwatt“ E 414

Heizspannung	$v_f = 4,0 \text{ V}$
Heizstrom	$i_f = 0,9 \text{ A}$
Anodenspannung	$v_a = 50\text{-}150 \text{ V}$
Verstärkungsfaktor	$g = 14$
Steilheit	$S = 2,0 \text{ mA/V}$
Innerer Widerstand	$R_i = 7000 \ \Omega$
Negative Gittervorspannung (bei $v_a = 150 \text{ V}$)	$v_g = 6 \text{ V}$
Normaler Anodenstrom (bei $v_a = 150 \text{ V}$)	$i_a = 6 \text{ mA}$
Länge (ohne Stifte)	$l = 92 \text{ mm}$
Grösster Durchmesser	$d = 52 \text{ mm}$

Für verzerrungsfreie Verstärkung
ist folgende negative Gittervor-
spannung erforderlich:

4,5 V bei 120 V Anodenspannung,
6 V „ 150 V „ „ .

